

Die Königin war es zufrieden und that, was Reinhart verlangte; dieser aber machte sich auf in den Wald, um Kräuter zu sammeln.

51.

### Des Königs Genesung.

Wie der Rotfuchs jene Großen,  
Die bei Hof in Gnaden standen,  
Teils in Not und Elend brachte,  
Teils auch schickt' nach fernen Landen.

**A**ls Reinhart in der Nähe der großen Straße, welche durch den Wald führte, ein anheimelnd Plätzchen fand, legte er sich dort in den Sonnenschein und ließ sich den Pelz durchwärmen. Sein Fuß schmerzte ihn noch und machte ihn unfähig zu weiten Wanderungen; sonst aber war der Rotfuchs munter und wohlgenut und träumte sorglos in den Tag hinein. Er mochte wohl eine halbe Stunde so gelegen haben, als er unfern einen Wagen knarren hörte, und da er aufblickte, sah er einen armen Bauern mit seinem Gefährt aus dem Walde kommen und in die Straße einlenken. Der Mann wollte eine Ladung Holz heimfahren, die er sich im Walde geschlagen hatte; wie der Wagen aber in den Hauptweg einbog, trat Braun, der Bär, dem Bauern entgegen und rief barsch: „Halt, ein Pferd her! Ich will dich lehren, mein grünes Haus verwüsten.“

„Wie das abläuft, mußt du hören“, dachte der Rotfuchs